

# Schwer zu fassen



Der Umgang mit Zahlen gehört zum täglichen Geschäft der Sozialwissenschaften. Wir arbeiten mit selbst gewonnenen Umfragedaten, mit Daten aus großen Erhebungen oder aus der Verwaltung, mit Quoten, Durchschnitts, Verteilungen. Gerade erst haben am WZB gleich zwei Workshops zum Thema „Text as Data“ stattgefunden – die Nachfrage war zu groß für einen. Moderne Methoden plus Künstliche Intelligenz lassen Analysen zu, wie sie noch um die Jahrtausendwende unmöglich schienen. Ich selbst habe mit einem Co-Autor die „wissenschaftliche Nähe“ zwischen 150.000 Paaren von Wissenschaftlern berechnet, basierend auf ihren 20 meistzitierten Artikeln. Was sich nicht alles in Zahlen fassen lässt! Auch die Beiträge in diesem Heft kommen deshalb so leicht nicht auf einen Nenner.

An einer Stelle beginnen wir übrigens gerade neu zu zählen: Erstmals haben sich Anfang Oktober mehr als 100 Wissenschaftler\*innen aus der ganzen Welt am WZB zusammengefunden, um die Herausforderungen für unsere modernen Demokratien zu analysieren und Lösungen zu diskutieren. Die 1. Interdisziplinäre WZB-Jahreskonferenz begeistert mich bis jetzt. Denn der Funke zwischen den Disziplinen ist definitiv überggesprungen. Noch nie habe ich nach einer Konferenz so viel positives Feedback bekommen – zur Tiefe der Diskussionen, zum Erkenntnisgewinn und zu positiven Impulsen für die weitere Forschung. Wir Wissenschaftler\*innen sprechen viel zu wenig über Disziplinen hinweg miteinander. Aber nur wenn wir unsere Ergebnisse zusammentragen, können wir die großen gesellschaftlichen Probleme angehen. Das WZB ist prädestiniert, hierfür den Raum zu schaffen. Daher ist mir die neue Initiative der interdisziplinären Jahreskonferenzen ein großes Anliegen. Lesen Sie auch zu den inspirierenden Oktobertagen mehr im Heft.

Möge die Zahl 2026 viel Gutes mit sich bringen.  
Auf jeden Fall die 2. Interdisziplinäre Jahreskonferenz am WZB!

A handwritten signature in black ink that reads "Nicola Fuchs - Schündeln".

Nicola Fuchs-Schündeln

Präsidentin